

31. / X. 1914.

*** Auskünfte über verwundete und kranke Militärs.**
 Das Auskunftsbureau der Gesellschaft vom „Roten Kreuz“ richtet an das anfragende Publikum die Bitte um deutliche Angabe der Adresse auf den Antwortkarten, da dieselben sonst nicht an den Bestimmungsort gelangen. Die Parteien warten in solchen Fällen in begreiflicher Spannung vergeblich auf eine Auskunft und klagen vielleicht über das Auskunftsbureau, das jedoch nichts dafür kann, daß entweder gar keine oder eine unleserliche Adresse angegeben wurde. Bei dieser Gelegenheit wird neuerlich darauf hingewiesen, daß das Auskunftsbureau ausschließlich nur über erkrankte und verwundete Militärs schriftlich oder telegraphisch Auskünfte erteilt, und zwar aus den Ausweisen von den Krankenhäusern und Kriegsschauplätzen. Ueber den Verbleib gesunder Militärs kann das Auskunftsbureau begreiflicherweise keinen Bescheid geben. Wenn also manche Auskunftswerber die Mitteilung erhalten: „Bisher keine Nachricht eingelangt“, so ist zunächst die Vermutung naheliegend, daß der betreffende Militär sich heil auf dem Kriegsschauplatz befindet. Es empfiehlt sich daher, wiederholt anzufragen, wobei auch zu berücksichtigen ist, daß die Ausweise der Krankenanstalten und die Meldungen vom Felde infolge der Verkehrsschwierigkeiten mitunter mit großen Verspätungen an das Gem. Zentralnachweisedureau und an das Auskunftsbureau eintreffen. Zur Vermeidung unnützer Verzögerungen und Verwechslungen sei auch darauf hingewiesen, daß zur Erteilung von Auskünften über einzelne in Kriegsgefangenschaft geratene Angehörige unserer Wehrmacht ein eigenes Bureau vom „Roten Kreuz“ errichtet wurde. Zuschriften an dasselbe sind zu adressieren an die „Auskunftsstelle für Kriegsgefangene“ Wien, I. Jasomirgottstraße 6. Das Auskunftsbureau vom „Roten Kreuz“ über erkrankte und verwundete Militärs befindet sich Wien, VI. Dreihufeisengasse 4, Kriegsschule. (Nicht zu verwechseln mit dem Gem. Zentralnachweisedureau in der Stiftskaserne, welches mit dem Publikum in keinem Verkehr steht.)